

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, 09.03.2021
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Aula der Oberschule Bad Essen Bad Essen (Oberschule)

Anwesend:

Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Herr Bruno Bergmann
Frau Silke Depker
Herr Joachim Drengk
Frau Edith Elsner
Frau Anette Gottlieb
Herr Michael Höckmann
Frau Sabine Kohake
Frau Doris Kretschmer-Wurps
Frau Anja Clausmeyer
Herr Leonhard Kuhlenbeck
Frau Monika Kuhlmann
Frau Saskia Kreyenhagen
Herr Carsten Meyer
Frau Elaine Hagen

Abwesend:

Herr Kristiano Kacunko entschuldigt
Herr Dr. Joachim Lücht entschuldigt
Frau Sandra Weber

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2020
3. Verwaltungsbericht
- 3.1. Gemeinde Bad Essen
- 3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH
4. Tätigkeitsbericht der Jugendpflege (ohne Vorlage)

5. Haushaltsplan 2021: Bereiche Schulen / Sport / Bäder
Vorlage: BV/FD1/2021/259
6. Haushaltsplan 2021: Kindertagesstätten
Vorlage: BV/FD1/2021/266
7. Haushaltsplan 2021: Jugendarbeit
Vorlage: BV/FD1/2021/258
8. Wirtschaftsplan 2021 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2021/256
9. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Herr Kirstein-Bloem eröffnet die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses um 17:30 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie sieben Zuhörer/innen. Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2020

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls über die letzte Ausschusssitzung werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Meyer erstattet den Verwaltungsbericht:

zu 3.1. Gemeinde Bad Essen

3.1.1 Kindertagesstätte Gartenstraße – Sachstand

Der Grundstückserwerb für die neue Kindertagesstätte an der Gartenstraße konnte wie geplant abgewickelt werden. Vergaberechtlich ist eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen erforderlich. Voraussetzung für das Vergabeverfahren ist ein Leistungsverzeichnis. Aktuell wird eine Leistungsbeschreibung inklusive eines Raumbuches und einer Beschreibung der Anforderungen (Stichworte „Familienzentrum“, „Über-Nacht-Betreuung“) einschließlich der Vertragsentwürfe erstellt.

Zielsetzung ist die Inbetriebnahme im Jahr 2023 unter Berücksichtigung der Planerauswahl, der Detailabstimmung in den gemeindlichen Gremien, der Baugenehmigung und der öffentlichen Ausschreibung der Gewerke.

Frau Depker erkundigt sich nach Über-Nacht-Betreuung sowie Wochenendbetreuung in den Kindertagesstätten.

Herr Meyer erläutert, dass bei der Planung der neuen Kindertagesstätte zukunftsorientiert zusätzlich erforderliche Räumlichkeiten für Über-Nacht-Betreuung mit angedacht werden sollen, damit bei Bedarf gegebenenfalls in Zukunft ein Angebot entwickelt werden kann. Es sei jedoch nicht beabsichtigt, mit Eröffnung der Kindertagesstätte sofort ein entsprechendes Angebot anzubieten.

Derzeit würden Betreuungsbedarfe am Wochenende und über Nacht erfreulicherweise durch vertraute Personen, Familienmitglieder oder Tagesmütter abgedeckt.

3.1.2 Flyer für Kinder

Im vergangenen Jahr erfolgte die Fertigstellung einer größeren Spielanlage auf dem Gelände der Oberschule Bad Essen. Ziel dabei ist es u.a., den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 und 6 den Übergang von der Grundschule zur Oberschule durch Vorhalten eines Spielangebotes während der Pausen zu erleichtern. In dem Zusammenhang wurde ein Flyer „Bad Essen in Bewegung“

mit 15 Bewegungs- und Spielstationen für Jung und Alt erarbeitet. Der Flyer wird den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Aktuell hat sich aufgrund einer privaten Initiative eine Gruppe gebildet, die vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie Angebote und ausgearbeitete Vorschläge für Familien und Kinder zusammenträgt. Teil der Gruppe sind folgende Bereiche: Kommunale Jugendarbeit, Kinderwelten Bad Essen e. V., Schulsozialarbeit GS Bad Essen, Kubikus e.V., Kindergartenverein Bad Essen e.V., Tourist Information und viele weitere. Die Gruppe stellt einfache, kostengünstige und ortsnahe Möglichkeiten zusammen, die zur gemeinsamen Beschäftigung der Familien beitragen.

3.1.3 Outdoor-Trainingsgeräte und Spielgeräte am Gymnasium Bad Essen

Die Situation der Beschäftigungs- und Bewegungsmöglichkeiten für Schüler/innen auf dem Schulhof am Gymnasium ist vergleichbar mit der Situation an der Oberschule. Hier hat Kinderwelten Bad Essen e.V. die Initiative zur Verbesserung der Situation ergriffen. Angedacht ist die Aufstellung von Spiel- und Fitnessgeräten für die Pausen auf dem Schulhof sowie die Aufstellung von Outdoor-Trainingsgeräten auf dem Schulgelände im Bereich zwischen GBE und Tennishalle. Die Finanzierung ist durch Mittel von Kinderwelten, Mittel der Schule und des Schulfördervereins sowie weiteren Spendern zu einem großen Teil sichergestellt.

Aktuell erfolgen seitens Kinderwelten Bad Essen e.V. Abstimmungen mit dem Landkreis Osnabrück als Schulträger und Grundstückseigentümer.

3.1.4 Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen – Sportplatz Schulallee

Am 15.10.2020 hat der Rat der Gemeinde Bad Essen den Beschluss zur Antragsstellung im Rahmen des Bundesprogramms zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur gefasst. Beantragt wurde eine Förderung für die Sanierung der Sportanlage an der Schulallee mit den Bausteinen „Sanierung der Leichtathletikanlage“, „Sanierung des Rasenplatzes durch Errichtung eines Kunstrasenplatzes mit alternativen Material“, „Errichtung einer Flutlichtanlage“ sowie „Grundsanie rung der Kleinspielfelder auf dem angrenzenden Gelände des Gymnasiums“ in Regie des Landkreises Osnabrück.

Das Förderprogramm wurde mit einem Volumen von 400 Mio. Euro aufgestellt. Es wurden Anträge mit einem Volumen von ca. 2,8 Mrd. Euro eingereicht.

Der Antrag der Gemeinde Bad Essen auf Sanierung der Sportanlage wurde abgelehnt. Das weitere Vorgehen des Bundes bzgl. einer evtl. denkbaren Aufstockung der Mittel bleibt abzuwarten.

3.1.5 Mammobil am Sole-Freibad.

In der Zeit vom 18.02.2021 bis voraussichtlich Mitte April 2021 erfolgt wieder die Durchführung des Mammographie-Screenings als Vorsorgeuntersuchung zur Entdeckung von Brustkrebs für das Wittlager Land am Standort „Freibad Bad Essen“.

Frau Kuhlmann setzt den Verwaltungsbericht fort.

3.1.6 Sachstand Hallenbad Lintorf

Die Planungen für die Sanierung des Hallenbades in Lintorf sind am Laufen. Die ersten Aufträge wurden vergeben, weitere Aufträge sollen in Kürze erteilt werden. Die Sanierung kann somit planmäßig starten.

Mit dem vorbeugenden Brandschutz des Landkreises Osnabrück fand eine Begehung des Hallenbades statt. Im Rahmen des Brandschutzes sind einige zusätzliche Arbeiten, wie z.B. die Erstellung einer Sicherheitsbeleuchtung einschließlich der Schaffung eines abgetrennten Raumes für die Zentralbatterie, Änderungen im Bereich der Lüftungstechnik (Brandschutzklappen, Umlegen/Verkleiden von Lüftungsschächten) sowie der Einbau von mehreren Brandschutztüren erforderlich. Aufgrund veralteter Technik wird die Beleuchtung gleichzeitig auf LED umgestellt.

Aufgrund von Undichtigkeiten bei den Abläufen und Durchfeuchtungsschäden im Estrich müssen zusätzlich zu den bisherigen Planungen der Estrich und die Fliesen im Umkleide- und Sanitärbereich erneuert werden.

Das Hallenbad ist coronabedingt seit dem 02.11.2020 geschlossen. Da nicht absehbar ist, wann die Bäder wieder öffnen dürfen, wird das Hallenbad vor der Sanierung nicht wieder geöffnet.

3.1.7 Sporthallen/Sportplätze

Am 02.11.2020 wurden die Sporthallen und Sportplätze coronabedingt geschlossen. Nach der aktuellen Corona-Verordnung vom 08.03.2021 ist in den Sporthallen Individualsport mit maximal 5 Personen aus maximal 2 Haushalten erlaubt. Im Freien dürfen Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren in Gruppen bis maximal 20 Personen, plus zwei Betreuende, trainieren. Die Sporthallen und Sportplätze der Gemeinde Bad Essen wurden zum 10.03.2021 für den erlaubten Sport freigegeben.

3.1.8 Schulleitung der Oberschule Bad Essen

Herr Rieke, Schulleiter der Oberschule Bad Essen, hat zum Schuljahresende 2020/2021 einen Antrag auf Versetzung in den Ruhestand gestellt.

Das regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück hat mit Schreiben vom 02.02.2021 mitgeteilt, dass die Ausschreibung der Stelle des Schulleiters/der Schulleiterin im März 2021 erfolgt.

3.1.9 Grundschule Wehrendorf

In der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 02.12.2020 wurde berichtet, dass ab August 2021 aufgrund der Zweizügigkeit des künftigen ersten Jahrgangs der im Keller befindliche Dorfgemeinschaftsraum als Klassenraum genutzt werden soll.

In Abstimmung zwischen der Schulleitung und Beratern des regionalen Landesamtes für Schule und Bildung wurde nun ein Raumkonzept für die Schule erstellt. In dem Raumkonzept werden seitens der Schulleitung die geänderten Rahmenbedingungen und die Anforderungen von Schule heute dargestellt.

Eingegangen wird auch auf die Entwicklung der Schülerzahlen, auf die Zweizügigkeit im nächsten ersten Schuljahr sowie auf voraussichtlich steigende Schülerzahlen durch ein neues Baugebiet. Festzustellen sei ebenfalls, dass der Betreuungsbedarf im Ganztage steigt.

Am 19.03.2021 findet der erste Termin zur Besprechung des Raumkonzeptes in der Schule mit der Schulleitung, Vertretern des regionalen Landesamtes für Schule und Bildung und dem Schulträger statt.

3.1.10 Durchführung eines Skate-Workshops in den Sommerferien

Im Jahr 2020 wurde die Skateanlage saniert. Durch die Westnetz GmbH wurde aktuell die Zusage zur Finanzierung eines zweitägigen Skateboard-Workshops mit maximal 50 Kindern zwischen 8 und 16 Jahren erteilt, welcher von erfahrenen Coaches durchgeführt wird. Die Organisation übernimmt

die Gemeinde, die Finanzierung wird zu 100 % von Westnetz GmbH getragen. Der Workshop wird voraussichtlich Anfang/Mitte August 2021 durchgeführt.

zu 3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH

Herr Meyer erstattet den Verwaltungsbericht:

3.2.1 Corona-Pandemie in den Kindertagesstätten

Herr Meyer gibt einen umfassenden Bericht über die coronabedingte Situation in den Kindertagesstätten seit Mitte Dezember 2020. Nachdem die Eltern Mitte Dezember 2020 zunächst aufgefordert wurden, die Kinder zu Hause zu betreuen, wurden die Kindertagesstätten ab dem 08.01.2021 mit dem Angebot der Notbetreuung bis zur halben Gruppenstärke geschlossen. Durch zunehmende Inanspruchnahme der Notbetreuung wurden die Kapazitätsgrenzen erreicht und teilweise überschritten.

Seit dem 08.03.2021 ist in den Kindertagesstätten wieder ein eingeschränkter Regelbetrieb möglich. Es können unter Einschränkungen (wie z.B. kein offenes Konzept, strikte Trennung der Gruppen) wieder alle Kinder betreut werden. Sofern die Inzidenz im Landkreis Osnabrück wieder über 100 steigt, tritt die Notbremse in Kraft, so dass die Regelungen der Notbetreuung wieder greifen.

Seit Mitte Februar erfolgen Corona-Testungen des Fachpersonals in den Kindertagesstätten durch die Kur-Apotheke. Bisher sind die Testungen gut verlaufen und sollen bis mindestens zum 26.03.2021 fortgeführt werden. Darüber hinaus stehen erste Impftermine für das Personal der Kindertagesstätten fest.

3.2.2 Inbetriebnahme Kita Rabber am 01.01.2021

Die Planung der Umnutzung des DGH Rabber in eine Kindertagesstätte erfolgte 2020 in Abstimmung mit allen zuständigen Behörde in Vor-Ort-Terminen. Die Umsetzung des Betriebskonzeptes und der baulichen Maßnahmen erfolgte auf Grundlage dieser Abstimmungstermine.

Unmittelbar nach Erteilung der Baugenehmigung im Dezember 2020 erfolgte die formale Beantragung der Betriebserlaubnis beim Niedersächsischen Landesjugendamt. Während des Antragsverfahrens erfolgte ein Zuständigkeitswechsel beim Nds. Landesjugendamt. Aufgrund anderer Anforderungen des neuen Ansprechpartners sind weitere Anpassungen leider erforderlich geworden. So ist eine Verlagerung der Garderoben in den als Intensivraum gedachten zusätzlichen Raum und der Einbau von Podesten im Sanitärraum erforderlich. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt aktuell. Die ersten Kinder wurden Anfang Januar 2021 aufgenommen.

3.2.3 Kita-Situation im Kita-Jahr 2021/22

Die Zusagen für das Kindergartenjahr 2021/2022 wurden verschickt.

Freie Plätze gibt es noch in den Kindertagesstätten Rabber und Wehrendorf sowie in der Kinderstunde Bad Essen. Wartelisten gibt es für die Kindertagesstätte Lintorf und für die Krippe Bad Essen. Eine Entlastung der Kita Lintorf könnte durch die Kita Rabber erfolgen.

Erfahrungsgemäß wird es noch zu Verschiebungen und Veränderungen im kleineren Umfang in den nächsten Monaten kommen.

zu 4. Tätigkeitsbericht der Jugendpflege (ohne Vorlage)

Die Jugendpflegerin Saskia Kreyenhagen berichtet ausführlich über die Tätigkeit der kommunalen Jugendarbeit im Jahr 2020 sowie über aktuelle Entwicklungen. Insbesondere stellt sie dar, wie sich die Jugendarbeit im letzten Jahr coronabedingt verändert hat. Der Jahresbericht ist als Anlage beigefügt.

Der Kinder - und Jugendausschuss nimmt den Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis. Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Frau Kreyenhagen sowie dem gesamten Team im Bereich der Jugendarbeit für die gute Arbeit.

**zu 5. Haushaltsplan 2021: Bereiche Schulen / Sport / Bäder
Vorlage: BV/FD1/2021/259**

Frau Kuhlmann stellt die Vorlage vor.

Da der Pumptrack inhaltlich zu den Sportstätten gehört, wird der Antrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2021 auf Bereitstellung von Finanzmitteln zur Ertüchtigung des Pumptracks auf einstimmigen Beschluss des Ausschusses unter diesem TOP behandelt.

Herr Drengk stellt den Antrag der CDU vor. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass entsprechend dem Antrag ein Betrag in Höhe von 5.000 € zur Verfügung gestellt werden soll.

Der Ausschuss nimmt die Haushaltsansätze aus dem Bereich Schulen / Sport und Bäder zustimmend zur Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

a) Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen, die in den Zuständigkeitsbereich des Kinder- und Jugendausschusses fallen, mit folgender Änderung zu: für die Ertüchtigung des Pumptracks wird ein Betrag in Höhe von 5.000 € eingestellt.

b) Die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen sind in 2021 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 6. Haushaltsplan 2021: Kindertagesstätten
Vorlage: BV/FD1/2021/266**

Herr Meyer stellt die Vorlage ausführlich vor. Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 7. Haushaltsplan 2021: Jugendarbeit
Vorlage: BV/FD1/2021/258**

Frau Kuhlmann stellt die Vorlage vor. Der Ausschuss nimmt die Haushaltsansätze zur Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8. Wirtschaftsplan 2021 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2021/256

Herr Meyer gibt Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021 der Kinderland Bad Essen gGmbH.

Frau Depker erkundigt sich nach den Erfahrungen der betrieblichen Ausbildung von sozialpädagogischen Assistenten.

Herr Meyer teilt mit, dass es diese Ausbildung in der Form in den Kindertagesstätten so das erste Mal gegeben hätte. In jeder Einrichtung seien jeweils zwei Auszubildende eingestellt worden. Es seien durchaus positive Erfahrungen gemacht worden. Die betriebliche Ausbildung soll auch zukünftig angeboten werden, dann aber vielleicht nicht mehr in so einem Ausmaß.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Rat stimmt dem Wirtschaftsplan der Kinderland Bad Essen gGmbH (einschließlich Stellenplan) für das Geschäftsjahr 2021 zu.
- 2) Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung der Kinderland Bad Essen gGmbH werden beauftragt, entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9. Mitteilungen und Anfragen

Der Ausschussvorsitzende Herr Kirstein-Bloem verliest eine schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Digitalisierung in den Schulen, hier insbesondere zur Frage der digitalen Endgeräte.

Frau Kuhlmann teilt dazu mit, dass in den Schulen zu Beginn der Corona-Pandemie eine Abfrage bei den Eltern zur Frage der Verfügbarkeit von digitalen Medien durchgeführt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass nur ein geringer Anteil der Schüler/innen über kein digitales Endgerät zu Hause verfügt.

In den Schulen seien für alle Schüler/innen, soweit erforderlich, individuelle Lösungen gefunden worden, zum Beispiel auch durch Abholen der Aufgaben in Papierform in der Schule. Kein/e Schüler/in habe durch das Nichtvorhandensein eines digitalen Endgerätes Nachteile gehabt. Seit Kurzem würden für Familien, die Sozialleistungen beziehen, digitale Medien bei Vorliegen eines entsprechenden Bedarfs, der durch die Schulen zu bescheinigen sei, durch das Jobcenter finanziert. Dabei

sei nach ihren Informationen auch ein Teil des Geldes für die Anschaffung von Druckern verwandt worden.

Vor dem Einsatz von mobilen Endgeräten im (Präsenz-) Unterricht müssten zunächst die technische Ausstattung des Schulgebäudes (WLAN, Ausstattung der Klassenräume) und die entsprechende fachliche Kompetenz der Lehrkräfte an der Schule vollständig vorhanden sein.

Herr Meyer weist darauf hin, dass dieses auch das vorgesehene Vorgehen im Rahmen des Digitalpaktes sei. Vorgesehen sei dort zunächst die Herstellung der technischen Infrastruktur an den Schulen, die Ausstattung der Klassen mit digitalen Medien sowie der Aufbau und die Entwicklung von pädagogischen Angeboten/Konzepten sowie die Fortbildung der Lehrer. Erst wenn diese Punkte abgewickelt seien, sei zuletzt der Einsatz von mobilen Endgeräten denkbar. Die Vorgabe des Landes sei dabei jedoch „bring your own device“ (= Schüler/innen bringen ihr eigenes Gerät mit). Eine zentrale Beschaffung durch den Schulträger sei aktuell nicht vorgesehen.

Letztendlich sei festzustellen, dass dieses ein Thema sei, welches langfristig beraten werden müsse. Die Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten der Schulen seien dabei einzubeziehen, um auch einen tatsächlichen Mehrwert durch digitale Endgeräte sicherzustellen. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:25 Uhr.

Wolfgang Kirstein-Bloem
Vorsitzender

Monika Kuhlmann
Protokollführerin